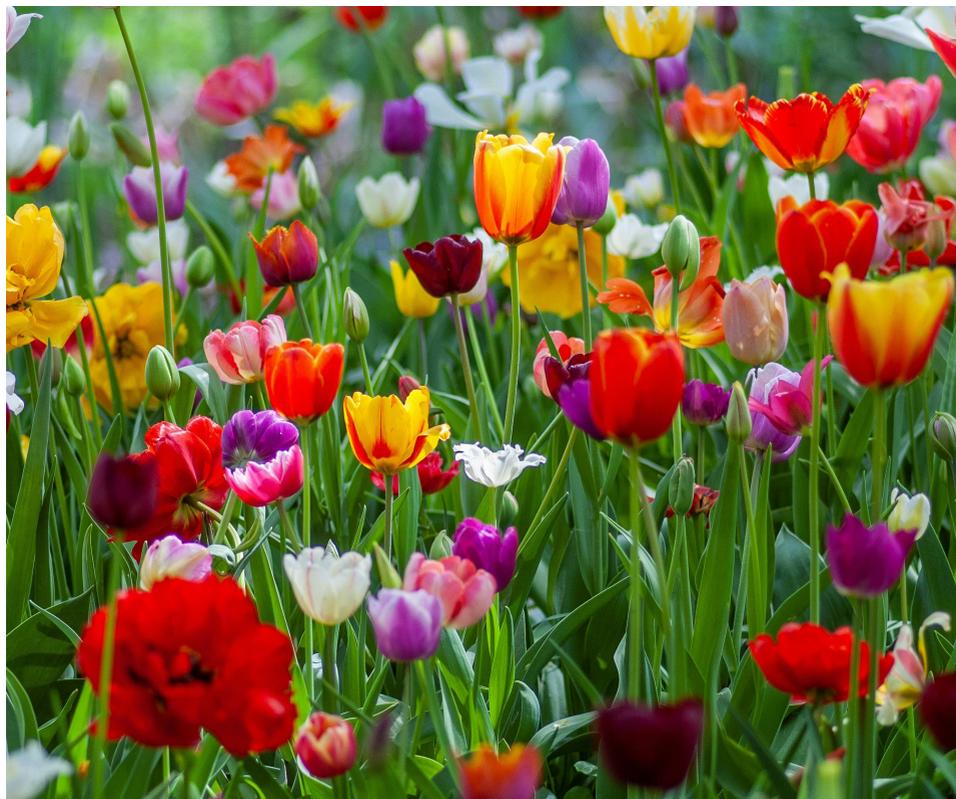


AUFBRUCH

07. APRIL BIS 05. MAI 2024 • 744



GELOBT SEI GOTT, DER VATER UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS, DER UNS NACH SEINER GROSSEN BARMHERZIGKEIT WIEDERGEBOREN HAT ZU EINER LEBENDIGEN HOFFNUNG DURCH DIE AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI VON DEN TOTEN.

1. Petrus 1,3 | Wochenspruch ab Sonntag, 07.04.2024, Ouasimodogeniti

Geistlicher Impuls 3

Inhalt

Bergeversetzer in Schöneberg	4
Vorstellung zur Diakon:innenwahl	5
Gaumenfreude	7
Internationaler Kinder-Ostergottesdienst	8
Sei mit Herz dabei	9
Kinder-Aktionstag	10
Gemeindebibelseminar	11
Gemeindeversammlung (Wannsee)	14
Putztag (Wannsee)	14
Kinder Übernachtungsparty	15

Termine

Veranstaltungen Schöneberg	16
Veranstaltungen Wannsee	19
Sport	18

Persönliches

Geburtstage Krankenliste	20
----------------------------	----

Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen

(Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	21
-------------------------------------	----

Impressum 24

HINWEIS

Der Aufbruch erscheint ab dem Monat März nur noch ein Mal im Monat.
Der nächste Aufbruch (745) erscheint am 05. Mai.
Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 01. Mai.

BEREIT? NA, DANN LEG LOS!

Dialoge zum Monatsspruch April

Biggi Hühne



„Auf die Plätze! – Fertig? – Los!“, rufen Sportlehrer:innen eigentlich den Schüler:innen zu, die z.B. einen 100m-Lauf starten sollen. Bei „Los!“ wird die Starterklappe geschlossen, es knallt und die Läufer:innen starten ihren Sprint. Was wäre, wenn sich dabei nun ein Dialog entwickeln würde?

Lehrer: „Auf die Plätze! - Fertig?“

Schülerin: „Nö!“

L: (irritiert) „Was?“

S: „Ich bin noch nicht fertig.“

L: „Wie, du bist noch nicht fertig?“

S: „Ich bin noch nicht bereit, loszulaufen.“

L: „Warum?“

S: „Ich stehe noch nicht richtig im Startblock.“

L: „Aha! Warum?“

S: „Der Startblock ist nicht richtig auf meine Körpergröße eingestellt. Der passt nicht zu mir.“

L: „Und wenn ich ihn auf dich anpasse?“

S: „Dann bin ich bereit!“

Orts- und Zeitwechsel – ca. 60 n. Chr. in Kleinasien:

Petrus: „Seid ihr bereit?“

Christ:innen: „Wozu?“

P: „Jedem Rede und Antwort zu stehen!“

C: „Worüber?“

P: „Über die Hoffnung, die euch erfüllt!“

C: „Wie bitte?“

P: „Seid jederzeit bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch auffordert, Auskunft über die Hoffnung zu geben, die euch erfüllt.“*

C: „Jedem?“

P: „Jedem, der euch fragt.“

C: (verunsichert): „Hm...wissen wir nicht. Wann ist man denn bereit?“

P: „Wenn man weiß, worauf man hofft.“

Orts- und Zeitwechsel – 2024 in Berlin:

Ich: „3 - 2- 1 – Los!“

Du: „Hä? Was soll das denn?“

I: „Wenn dich jemand nach der Hoffnung fragt, die in dir lebt, dann sei immer bereit, darüber Auskunft zu geben.“

D: „Wann bin ich denn bereit?“

I: „Wenn du glaubst, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, damit du leben kannst. Wenn

ER der Herr deines Lebens und Grund deiner Hoffnung ist – dann bist du bereit!“

D: „Das passt nicht zu mir! Ich kann nicht so gut reden.“

I: „Du sollst ja auch keine Rede halten oder predigen.“

D: „Und wenn mir die richtigen Worte fehlen?“

I: „Ich habe mal gehört: Gott schreibt auch auf krummen Linien gerade.“

D: „Und wenn mein Gegenüber es nicht hören will?“

I: „Da steht ja nicht: „Redet mit allen, auch wenn sie euch nicht aufgefordert haben.“

Oder: „Habt immer eine Antwort parat, auch wenn keine:r danach gefragt hat.“ ABER, wenn

dein Gegenüber fragt, dann erwartet es von dir eine Antwort.“

D: „Na, dann will ich es mal wagen...“

I: „Noch ein Tipp von Petrus aus 1. Petr. 3, 16: Bleib dabei freundlich und mit Achtung für die anderen unterwegs (Übersetzung: Neues Leben Bibel).“

D: „Ok – das müsste ich hinkriegen. Ich fange gleich morgen damit an, wenn ich gefragt werde!“

I: „Super! Ich wünsche dir Gottes guten Segen, viele wertvolle Begegnungen und tolle Erfahrungen dabei! – Und wenn du magst, dann erzähle mir gerne davon!“

BERGEVERSETZER IN SCHÖNEBERG

Konzertgottesdienst am Sonntag, 24. März 2024 in Schöneberg

Sonja Kaba



Sam Samba und Martin Buchholz kommen im Rahmen ihrer Tournee namens „Was Liebe tragen kann“ auch in unseren Gottesdienst. Das Duo trägt ihre meist selbstgeschriebenen und -komponierten Lieder mit warmen Stimmen vor und liest dazu nachdenkliche Texte,

begleitet auf ihren akustischen Gitarren. Die Lieder und Texte eher der leisen, nachdenklichen Art. Sie lesen davon, wie klein der Mensch ist und wie liebevoll Gott dabei auf jeden einzelnen sieht. Lyrische Lieder, die uns etwas erzählen wollen, davon wie Gott unsere Sehnsucht stillen will. Manchmal fällt Sam auch in einen Rap-Rhythmus, bleibt aber stets leise und eindringlich.

Martin Buchholz ist Filmemacher, Redner, Coach und Songpoet, lebt in Rösrath bei Köln. Sam Samba lebt mit seiner Frau und drei Kindern in Tübingen und praktiziert als Kinderarzt.

Dennis Kretz moderiert den Gottesdienst, braucht heute aber nicht zu predigen, dies ist ein Konzertgottesdienst und der bietet genug Anregungen.

Am Anfang singen sie „Es ist gut, dass du da bist“, schöner kann man das „Willkommen“

nicht ausdrücken. Die Gemeinde darf mitsingen und schwingen.

Sie fragen: „Wenn du mit Gott telefonieren könntest und eine einzige Frage an ihn freihättest, welche wäre das dann?“

Es folgen ein Kyrie Eleison und ein gesungenes Vaterunser.

Sie geben Texte über Kinder zu hören, aber auch von KZ-Überlebenden und sie verlegen die Via Dolorosa, die Schmerzensstraße Jerusalems zur Straße in Butscha, Ukraine, die wir in den Nachrichten gesehen haben, mit all den getöteten Menschen darauf. Berührte Stille im Auditorium. Dann singt Sam vom Schrei Jesu

am Kreuz „Vater, warum hast du mich verlassen?“, wir hören den Schrei, der uns durch Mark und Bein fährt und nicht enden will. Jetzt ist es mir fast zu viel!

Sie singen das Lied „Wohin sonst sollte ich gehen?“, meinen Taufspruch, auch das noch!

Ich höre: „Gott erspart uns nicht unsere Karfreitage, aber er teilt sie mit uns“. Dann werden Kerzen entzündet. Jesus Christus, deine Passion ist Liebe.

Ein bewegender Einstieg in die Karwoche. Vielen Dank!

Die Texte und Lieder kann man kaufen, z.B. das neueste Album Sams: „Bergeversetzer“.

VORSTELLUNG ZUR DIAKON:INNENWAHL

Wahl am 28.04.2024 in der Jahresgemeindeversammlung



Ich bin **Jan Fredrik, 36 Jahre alt**, verheiratet mit Margareta (Maggy). Unsere drei Kinder Emily (8), Clara (5) und Merle (3) faszinieren und fordern uns auf ihre jeweilige Weise täglich neu. Ich bin Betriebswirt und als Teamleiter im Controlling der Immanuel Albertinen Diakonie tätig.

Von klein auf haben mich meine Eltern mit in die Gemeinde Schöneberg genommen. Durch sie und die Mitarbeitenden in Kindergottesdienst und Jugendgruppe habe ich Jesus kennengelernt und zum Glauben an ihn gefunden. 2003 wurde ich hier getauft.

Unsere Gemeinde ist mir ein echtes Zuhause geworden. Hier fühle ich mich wohl und zugleich treffe ich hier auf sehr unterschiedliche

Menschen, die sich mit ihren teils sehr unterschiedlichen Glaubens- und Lebensweisen herausfordern und dennoch mit ihren Fähigkeiten, Zeit und Geld füreinander einstehen. Unser Glaube an Jesus Christus ist das, was uns zusammenhält.

Mein Wunsch ist, dass viele weitere Menschen unsere Gemeinde kennenlernen können und ebenfalls solche Erfahrungen machen. Daher ist es für mich selbstverständlich, sich in der Gemeinde für andere einzusetzen; früher im Leitungsteam der Jugendgruppe und im Videoteam, seit einigen Jahren nun in der Gemeindeführung.

Mein großer Schwerpunkt dort ist der Finanzausschuss, in dem wir uns mit allen Facetten der Gemeindefinanzen befassen, von der Organisation der Kollekte bis zur Finanzierung des Gemeindehaushalts, den Instandhaltungen und Investitionen. Dies bleibt eine kontinuierliche Herausforderung, der ich mich dennoch gerne stelle. Außerdem arbeite ich im Bauausschuss mit und bringe mich projektweise in

Arbeitsgruppen wie z.B. Vermietung & Veranstaltungen ein.

Sehr gerne möchte ich mich weiterhin in der Gemeindeleitung engagieren.



Mein Name ist Quinanga, Joao Antonio – auch als Quinanga John bekannt.

2008 bin ich durch die angolansische Gemeindegruppe Mitglied der Baptisten Schöneberg geworden.

Ich durfte hier getauft werden. Es gab bisher kein anderes Haus, das mich besser geprägt hat.

Neben dem Glauben an Gott begeistert mich die Diversität unserer Gemeinde immer wieder. Hier sitzen deutsche, angolansische, persische und koreanische Geschwister und Besucher verschiedenster Herkunft Seite an Seite und feiern gemeinsame Gottesdienste. Das ist für mich nicht nur ein Beweis, dass in unserer Gemeinde eine Willkommenskultur lebt, sondern auch ein Beispiel für eine Gemeinde, die auf den Glauben an Gott und auf die Integration der Mitmenschen im Sozialleben großen Wert legt.

Vor neun Jahren habe ich meiner jetzigen Frau, damals noch meine Freundin „Marcia“, einen Heiratsantrag in unserem Gemeindestaurant gemacht, den sie zu meiner Freude und Erleichterung angenommen hatte. Sie konnte ihn natürlich nicht ablehnen, denn „In der Kirche lehnt man doch keinen Heiratsantrag ab!“ Unsere beiden Kinder durften in diesem Haus gesegnet werden.

Ich konnte hier auch meinen Traum leben, unter jungen Menschen zu wirken, indem ich die angolansische Jugendgruppe leitete.

Meine Leidenschaft gilt auch der Technik. Ich koordiniere das Technikerteam der angolansischen Gemeindegruppe und Sorge für die Übertragung von Bildern und Ton, sodass unsere Gottesdienste auf der ganzen Welt mitgefeiert werden können.

Daneben fungiere ich derzeit als Leiter der angolansischen Gemeindegruppe.

Ich wünsche mir, dass der Glaube an Gott, die Diversität und die Willkommenskultur, die in unserer Gemeinde leben, verstärkt werden.

Als Diakon möchte ich dazu etwas beitragen und dafür sorgen, dass das Verständnis und das Zusammenwachsen der verschiedensprachigen Gemeindegruppen gefördert wird. Deswegen stelle ich mich gerne zur Wahl als Diakon.



Ich bin **Jürgen Roß, 66 Jahre alt** und seit Oktober 2023 im aktiven Unruhestand. D.h. ich bin weiter berufstätig und leite beim VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg den Bereich Planung und Fahrgastinformation. Dabei geht es da-

rum, durch gute Planung und gute Information die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu erleichtern oder auch erst möglich zu machen.

Ich bin ein „Sport-missionierter“ Christ und kam 1975 zum ersten Mal in die Gemeinde. Zum Fußball. Von dort ging es in die Jugend, dann zum ersten Mal in den Gottesdienst. 1978 habe ich mich taufen lassen. Ich bin seit 1994 in der Gemeindeleitung, war damit auch im Kuratorium der Immanuel Diakonie und bin seit der Fusion zur Immanuel Albertinen Diakonie für die Gemeinde Mitglied des Auf-

sichtsrates – aktuell als stv. Vorsitzender.

In der Gemeindeleitung arbeite ich im „Koinonia-Ausschuss“ mit, in dem wir uns Gedanken machen, wie wir das Miteinander und die Begegnungen in der Gemeinde stärken können. Z.B durch das Hoffest im letzten Jahr, einen Gemeindeausflug in diesem und 2025 hoffentlich mal wieder eine Gemeindefreizeit. Außerdem gehöre ich zur Arbeitsgruppe Vermietungen und Veranstaltungen und Ihr erlebt mich bei jedem zweiten Gemeindegemittagessen bzw. -brunch in der Küche.

Mir ist wichtig, dass wir Gemeinde Gottes bleiben und die Botschaft von Christus und seine Einladung an alle Menschen im Mittelpunkt unseres Gemeindelebens stehen. Ich bin sehr dankbar für unsere große Gemeinde, für die Vielfalt, die in den Persönlichkeiten und Begabungen zum Ausdruck kommt und hoffe, dass in unserer Gemeinde noch viele Menschen Christus erleben und zum Glauben kommen. Die Gemeinde wird und muss sich dafür weiterentwickeln und dazu möchte ich auch in Zukunft gerne beitragen.

INFORMATIONEN ZU DER WAHL

Die **Brief- und Internetwahl** muss **bis spätestens 14.04.2024** bei der Wahlkommission beantragt werden: **wahlkommission@baptisten-schoeneberg.de** oder persönlich.

Die **Präsenz-Wahl** findet in der Jahreshauptversammlung am **28.04.2024** statt

GAUMENFREUDE

Einladung zum Tasting-Abend am 19. April 2024 um 19 Uhr in Schöneberg

Simon Stulhofer



Wir möchten dich herzlich zu unserem ersten Tasting-Abend (Verkostung) der Reihe gaumenfreude einladen!

Am **Freitag, 19. April ab 19:00 Uhr** wollen wir uns auf eine Reise mit allen Sinnen durch die Welt des Käses begeben.

Genieße den Einsteig in das Wochenende ganz bewusst, gern auch mit Freunden, Bekannten oder Arbeitskollegen! Lade also gern Menschen ein, mit denen du guten Geschmack in geselliger Atmosphäre teilen möchtest!

Die Verkostung wird geleitet von Gerhard Illenberger aus dem Käseladen „Formaggino“ in Wilmersdorf. Er wird uns in die Welt des Käses einführen. Anschließend wird es ein gemeinsames Abendessen geben. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend voller Begegnungen, leckerem Essen und vor allem gutem Käse.

Karten für die Veranstaltung kannst du hier bestellen: **<https://www.baptisten-schoeneberg.de/tasting/>**

INTERNATIONALER KINDER-OSTERGOTTESDIENST

25 Kinder auf der Spur der Ostergeschichte

Sabine Weist



Am Ostersonntag haben die Eltern nach ihrem Gottesdienst etwas länger auf ihre Kinder warten müssen. Die Mitarbeitenden des deutschen, persischen und angolischen Kindergottesdienstes hatten sich gemeinsam ein Programm für diesen Sonntag ausgedacht. Dabei hatten sie sich viele schöne Dinge einfallen las-

sen, sodass die Zeit einfach nur dahinflog. Und bei 25 Kindern gab es auch viele Fragen rund um Ostern. Zum Beispiel, was der Osterhase mit der Ostergeschichte zu tun hat. So etwas muss gründlich diskutiert werden. Aber auch bei der Ostergeschichte, die Saghar anhand von Bildern von den Kindern erzählen ließ, gab es viel, was die Kinder wussten. Klar war unter anderem auch, dass Jesus in ein Tuch gewickelt und gesalbt wurde, damit er länger hielt.

Die Kinder konnten außerdem die Ostergeschichte nachspielen, erlebten einen Engel am leeren Grab, bemalten Steine, verwandelten das (traurige) Kreuz in ein Hoffnungskreuz, aßen noch frisch gebackenen Osterzopf. Am Ende mussten natürlich auch noch Osterhasen gefunden werden.

Wir Mitarbeitenden hatten viel Freude an der Zusammenarbeit, der Durchführung und der Begeisterung der Kinder.



SEI MIT HERZ DABEI

Herzkissen für Brustkrebspatient:innen nähen

Biggi Hühne



Die Jahreslosung für 2024 heißt: „*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*“ (1. Kor. 16, 14). Diese Liebe kann dann besonders erlebt werden, wenn sie konkret umgesetzt wird.

Worum geht es?

Wir wollen Kissen in Herzform nähen, die Menschen nach einer Brustkrebsoperation unter dem Arm tragen können. Ein solches Herzkissen lindert Narbenschmerzen und Lymphschwellungen oder Druck unter dem Arm. Es erleichtert das Liegen und gibt einen gewissen Schutz bei plötzlichen Bewegungen oder Stößen.

Die Herzkissen werden immer verschenkt und sind ein Symbol für Herzlichkeit und Menschlichkeit, für Hoffnung und Zuversicht und zeigen den Betroffenen „Du bist nicht allein!“. Weitere Infos findest du auch hier: <https://shesmile.de/doityourself/naehen/1027-einherzkissen-fuer-brustkrebspatientinnen-naehen>

Einige unserer Kissen werden Patientinnen

noch vor deren Operation durch Dr. Claudia Thering überreicht werden können. Claudia ist Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und gehört zu unserer Gemeinde. Den größeren Teil der Kissen werden wir an ein Brustkrebszentrum geben, wo es den Patient:innen direkt vor dem operativen Eingriff überreicht werden kann.

Wie? Wann? Wo?

Wir wollen am Freitag, 26.04.2024 von 17-21 Uhr in unserer Gemeinde gemeinsam viele Herzkissen nähen.

Du solltest möglichst schon einmal an einer Nähmaschine gesessen haben. Der Schnitt ist einfach, weshalb du kein Profi sein musst.

Damit wir genügend Füllwatte bestellen, Verlängerungskabel verlegen und deine ersten Fragen geklärt werden können, melde dich für dieses besondere Herzens-Projekt an: birgit.huehne@baptisten-schoeneberg.de. Du bekommst dann eine Mail zurück mit weiteren Informationen dazu, was du gerne mitbringen darfst, wenn du es magst und kannst.

Wir freuen uns auf einen HERZlichen Abend mit euch,

Biggi Hühne, Maren Rühlmann und Elke Zehe





Herzliche Einladung zum Kinder-Aktionstag! Wir laden dich und deine Eltern oder Großeltern zu unserem Aktionstag ein! **Komm vorbei und beweise deinen Mut!** Lasst euch in der Gruppe an verschiedenen Stationen herausfordern. Könnt ihr die Aufgaben mit Vertrauen und einer Portion Mut lösen? Die Erwachsenen genießen in dieser Zeit Kaffee & Kuchen.

Wann Samstag 4. Mai 2024, 14:00-17:30 Uhr

Wer Kinder von 4-10 Jahren mit ihren Erwachsenen

Wo Gemeinderestaurant

Ansprechpartnerin Claudia Esch

Anmeldung www.baptisten-schoeneberg.de/kat

GEMEINDEBIBELSEMINAR

mit- und voneinander lernen

Batia Henke

Drei Referierende, dreißig Teilnehmer:innen und die schon angekündigten „schwierigen Texte und Themen in der Bibel“ – das war unser gemeinsamer Samstag am 2. März 2024. Wir lauschten, lernten und ließen uns ein auf bekannte Texte und neue Impulse. Und diskutierten heftig!

In seinem Beitrag „Gott und die Gewalt“ näherte sich Dennis Kretz den Bibeltexten mit der Frage nach unserem Gottesbild und dem Grundvertrauen in das Wirken Gottes: die Opferung Isaaks (1. Mose 22,2), die Tötung der Erstgeburt in Ägypten (2. Mose 22,2), die Strafe bei einem Verstoß gegen die Sabbatvorschriften (4. Mose 15,35) und dem hier heftig diskutierten Bann bei der Landeinnahme Kanaans (5. Mose 7,2). Ist Gott demnach unberechenbar, gewalttätig oder ein strenger, aber liebender Vater? Wie wörtlich nehmen wir die Bibel? Gelingen wir bei der Beschäftigung mit schwierigen Texten über die poetische zur tieferen Wahrheit? Sieben Ansätze stellte uns Dennis hierbei vor:

1. Der authentische Ansatz als ehrlichem Umgang mit der Bibel, die uneingeschränkte Akzeptanz des Textes, die jedoch Raum für Fehlinterpretationen zulässt.
2. Der gerechtfertigte Ansatz, wobei Gott als ein Wesen mit unterschiedlicher Wirkungsweise betrachtet wird, der im Beispiel der Sintflut (1. Mose 6, 5-7) und dem Auszug aus Ägypten (2. Mose 12,29-31) durch sein gewalttätiges Eingreifen noch größere Gewalt verhindert. Schadensbegrenzung durch Auslöschung sozusagen.
3. Im fortschreitenden Ansatz nähert sich das biblische Geschehen Schritt für Schritt dem Frieden an. In 5. Mose 21, 13-14 wird zum Bei-

spiel die Ehe mit der kriegsgefangenen Frau anstelle der Demütigung durch Gewalt befohlen.

4. Der rhetorische Ansatz berücksichtigt die Tatsache, dass es sich um eine andere Kultur und Sprache handelt. Polytheismus steht gegenüber Monotheismus und Begriffe wie „alle, jeder, vollständig“ sind an bestimmten Stellen nicht wörtlich zu nehmen, sondern deuten auf Überlegenheit und Sieg hin.

5. Im historischen Ansatz stehen Zahlen, Daten und Fakten im Vordergrund der Betrachtung, z.B. bei der Eroberung Jerichos (Josua 6, 20-21) – (die) Zerstörung 1550 v.Chr. versus (dem) Einzug Israels um 1200 v.Chr.

6. Im therapeutischen Ansatz werden traumatische Erlebnisse in Worte gefasst, wie z.B. im Psalm 137, 8-9: Gefühle werden bei Gott abgegeben und damit Gott überlassen, angemessen darauf zu reagieren bzw. uns zu helfen, angemessen darauf zu reagieren. (So habe ich das verstanden.)

7. Der christologische Ansatz spricht in Jesaja 42, 1-4 vom Knecht Gottes, der ohne Lärm und Wehklagen Gerechtigkeit und Frieden in die Welt bringen wird. Dies ist Gottes Gegenentwurf zum totalen Krieg der umliegenden Völker. Der Tod Jesu am Kreuz ist gewalt- und qualvoll, für uns kaum zu verstehen. Dennoch verheißt er einen Blick in eine friedvolle Zukunft.

Beim zweiten Thema „Gott und die Frauen“ erzählte uns Pastorin Dagmar Wegener von ihrer Erfahrung als Frau in einem Beruf, der lange als ausschließlicher Männerberuf galt und die Entwicklung ihrer Tätigkeit bzw. Rolle in den letzten 25 Jahren. Sie warf Fragen auf wie diese: Ist eine weibliche Sicht auf das The-

ma „Gott und die Geschlechter“ möglich oder überwiegen männliche Vorstellungen von Gott und bestimmen dadurch unseren Blickwinkel, geprägt auch durch die Kirchengeschichte der letzten Jahrhunderte?

Dagmar zeigte uns eine frauenfreundliche Perspektive: Gott liebt Frauen und Männer gleichermaßen und geht den Weg mit einer Frau, sodass sie ein eigener Mensch sein kann. Die Geschichten, in denen Gott / Jesus Frauen begegnen, zeigen dies sehr klar.

Auch in der Theologiegeschichte stehen wir heute an einem anderen Punkt als noch vor 200 Jahren: In der heutigen theologischen Debatte steht z.B. die Frage im Raum, ob das Hohelied und auch der Hebräerbrief aus der Feder einer Frau stammen. In der Traditionsgeschichte der jungen Kirche traten emanzipierte Frauen in den Vordergrund, später gefolgt von den Beginen, Katharern und Waldensern. Hier erscheint die Bibel als Befreiungs- und Trostbuch. In der Kirchengeschichte ist die Entwicklung wellenförmig. Es gab Zeiten, in denen Frauen geschätzt wurden und Zeiten, in denen sie massiv unterdrückt wurden.

Zwei Frauen wurden uns näher vorgestellt: als erste Martha in Lukas 10, 38-42 als Dienerin. Sie wirkt, als wolle sie sich das Heil durch „Werkgerechtigkeit“ verdienen, während ihre Schwester Maria den Worten Jesu lauscht. Jesus lobt Maria als die, die erkannt hat, worauf es ankommt, nämlich den Inhalt seiner Lehre, nicht die Äußerlichkeiten. Ist hier nicht doch Martha die Stärkere, die das Geschehen hinterfragt, während Maria tatenlos zuhört?

Ein ganz anderes Bild zeigt Martha als Drachenkämpferin auf einem Gemälde. In einem roten Gewand kämpft sie gegen das Böse, gegürtet mit einem Gürtel als Zeichen der Reinheit. Die rote Farbe ihres Mantels deutet eine Königinenschaft an.

Die zweite Frau ist Maria Magdalena als eine wichtige Person in Jesu Leben. Doch wer war sie wirklich? Eine Dienerin, die Jesus die Füße wäscht – oder eine Sünderin und Prostituierte? In den Bibeltexten, die direkt von ihr sprechen, ist sie eine Frau, die von Jesus geheilt wurde und ihm dann nachfolgte. Alles andere wurde ihr „angedichtet“. Oft wird sie als hübsche verführerische junge Frau dargestellt. Manche frühen Theologen tätigen die Aussage, dass Jesus gar ein Verhältnis mit ihr gehabt haben könnte. Auf jeden Fall gehört sie zum engsten Kreis um Jesus. Sie unterstützt als wohlhabende Frau – wie so viele andere Frauen damals – seine Gruppe und ermöglicht dadurch seine Tätigkeit. Sie steht unter seinem Kreuz und ist auch am Ostermorgen bei den Frauen am offenen Grab. Dienen – das bedeutete damals einen geistlichen Dienst zu verrichten und durchaus auch zu predigen. Was Maria von Magdala tat.

Beim dritten Thema „Gott und das Kreuz“ fragte Pastor Matthias Drodofsky uns nach persönlichen „Knackpunkten“ bzgl. des Umgangs mit dem „Kreuz als Opfertod“. In Kleingruppen wurde darüber heftig und kontrovers diskutiert: Opfert ein grausamer Gott seinen geliebten Sohn und wofür? Nimmt Jesus die Opferrolle klaglos an? Gibt es keinen Fluchtversuch, keine Weigerung oder einen anderen (Aus)Weg? Ausweg? Ist die Auferstehung glaubhaft und wie können wir sie uns vorstellen? Findet gar eine Verherrlichung des Leidens Christi statt? Zwei unterschiedliche Perspektiven auf das Geschehen wurden hier gegeben: die vorösterliche, die von der Auferstehung noch nichts weiß, und die nachösterliche, die den guten Ausgang der Leidensgeschichte kennt und durch Hoffnung gekennzeichnet ist. Vier Anliegen ziehen sich wie ein Leitgedanke durch die Ostergeschichte – Sühneopfer versus Heilsgeschehen:

1. Vorörterlich betrachtet: Wie haben sich die Menschen damals gefühlt? Schock, Angst, Erschütterung nach Jesu Kreuzigung? Nachösterlich betrachtet: Verwunderung, Erleichterung, Erstaunen und auch Zweifel?

2. Im Beispiel des „großen Zaubers“ entführt uns Pastor Drodofsky in die Erzählung von „Narnia“ des Schriftstellers C.S. Lewis, wo der Urzauber aufgehoben wird durch die Opferrolle des Löwen Aslan.

3. Der Begriff „Opfer“ und seine Funktion werden bedacht: Wer opfert wen – Gott seinen Sohn zur Erlösung der Welt? Beahlt Gott damit den Satan? Kann man Gott durch Opfer gnädig stimmen- so wie Völker um Israel es mit ihren Göttern versuchten? Wichtig ist vor allem die Herzens- und Geisteshaltung beim Opfern, nicht die Größe der Opfergabe.

4. Was ist hinter dem Vorhang im Tempel? Im Moment des Todes Jesu zerreißt der Vorhang vor dem Allerheiligsten von oben nach unten, dahinter ist der Raum leer. Der Kosmos gerät durcheinander. Jesu Tod ist nicht nur der Plan Gottes, sondern auch „Agape“ – eine Liebeshandlung, erlösendes Leiden zur Sündenvergebung. Mit diesem Geschehen ist Gott in diese Welt gekommen, was den großen Unterschied zum Tod anderer Märtyrer ausmacht. Am Ende stehen die Auferweckung und die Auferstehung aus Gnade zur Vergebung unserer Sünden!

Es war ein beeindruckender Tag: Wir haben andächtig gelauscht, vieles gelernt, heftig diskutiert und sind dabei einander neu begegnet – ein gesegneter Tag also!

SEELSORGERLICHE BERATUNG IN UNSERER GEMEINDE

Wenn uns die Decke auf den Kopf fällt, wir bemerken, dass Angst in unseren Herzen herum-schleicht, wir unter Streit in der Familie leiden, wir krank oder einsam sind, wir praktische Tipps brauchen, wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen, dann wird es Zeit für ein Gespräch mit einer Person, der wir vertrauen und die die nötige Kompetenz hat, uns gut zu unterstützen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr KnowHow dafür einzusetzen, dass die Probleme, die euch gerade umtreiben, besprochen werden können. Diese Menschen sind alle seelsorgerlich begabt und sehr gut ausgebildet. Sie bieten Mitgliedern unserer Gemeinde jeweils ein persönliches Gespräch oder eine Beratung per Telefon oder Videokonferenz (zum Beispiel per Zoom) an.

Der Weg zu so einem Gespräch ist folgender: Schreibe eine Mail an unsere Pastorin Dagmar Wegener (dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de). Schreibe deinen Namen, deine Telefonnummer oder wie du sonst zu erreichen bist und dein Anliegen. Dagmar Wegener wird dann deine Daten an eine oder einen unserer Seelsorger*innen weitergeben, und diese Person meldet sich dann gern bei dir, um den Gesprächstermin zu vereinbaren.



GEMEINDEVERSAMMLUNG

am 14.04.2024 im Anschluss an den Gottesdienst

Matthias Drodofsky

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung, die am 14.04. direkt im Anschluss an den Gottesdienst stattfindet.

TOPs

1. Begrüßung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Annahme des Protokolls der letzten Gemeindeversammlung
4. Taufzeugnis
5. Sonstiges
6. Segen

PUTZTAG

am 27.04.2024 von 10-13 Uhr

Matthias Drodofsky

Es gehört zu den Eigenheiten von Gemeindegarbeit, dass die Früchte von manchem Engagement erst mit zeitlicher Verzögerung - wenn überhaupt! - sichtbar werden. Ganz anders ist dagegen der Gemeindeputztag. Hier werden die Ergebnisse sofort sichtbar. Ohne viel Vorbereitung, nur mit Putzutensilien gewappnet, lässt sich in wenigen Stunden viel Gutes tun. Und ja, viel gibt es tatsächlich zu tun: sauber machen, Staubwischen, Aufräumen, Sortieren, Reinigen, das Außengelände inspizieren und vieles andere mehr.

In diesem Sinne herzliche Einladung am **27.04. ab 10 Uhr** mitzumachen!

Wir wollen von **10-13 Uhr** anpacken und uns danach stärken.

KINDER ÜBERNACHTUNGSPARTY

vom 19.-20. April 2024 in Wannsee

Vici Ott

Liebe Kinder,

Es wird wieder Zeit für eine aufregende Übernachtungsparty voller Spaß, Spiel und Gemeinschaft! Deshalb laden wir euch ganz herzlich ein, am Wochenende vom **19.-20. April 2024** bei uns zu übernachten. Es wird eine Nacht mit tollen Erlebnissen, einigen schönen Aktivitäten und wahrscheinlich wenig Schlaf geben.

Ort: Baptisten Wannsee, Königstraße 66, 14109 Berlin

Start: 19. April, 18 Uhr, mit einem Abendessen

Ende: 20. April, 15 Uhr, mit einem Mittagessen

Packt eure Schlafsäcke, Kuscheltiere und Pyjamas ein, denn wir werden eine fantastische Zeit zusammen verbringen. Wenn ihr gerne Spiele spielt, Geschichten hört oder einfach nur gerne zusammen lacht - dann meldet euch an!

Bitte teilt uns **bis zum 14. April** mit, ob ihr dabei sein möchtet, damit wir genug Platz und Verpflegung für alle vorbereiten können. Ihr könnt euch entweder bei Vici (0167/20215014) oder Matthias (matthias.drodofsky@baptisten-wannsee.de) anmelden.

Wir freuen uns darauf, eine Nacht mit euch zu verbringen!

UPCOMING
Events

baptisten.wannsee

Anmeldung bei Vici o.
matthias.drodofsky@
baptisten-wannsee.de

19-20 APR **Übernachtung**
FR. 18 BIS SA. 15 UHR @BAP.WANNSEE

21 APR **BLU Sport- und Freizeitbad**
11:30 UHR (NACH DEM GODI)

26 MAI **Bauernhof ***
11:30 UHR (NACH DEM GODI) @ZOSSEN
*BEI GUTEM WETTER

21 JUN **SOMMER DISCO**
18 UHR - FÜR ELTERN UND KINDER

VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 07. April 2024

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl | Predigt: Jasmin Jäger
10:00 Kindergottesdienst
11:15 Kaffeestube

Dienstag, 09. April 2024

12:00 Lebensmittelausgabe
19:30 Chor

Mittwoch, 10. April 2024

18:00 Gebetskreis

Donnerstag, 11. April 2024

19:00 Gemeindeleitung

Freitag, 12. April 2024

18:00 T-Go

Samstag, 13. April 2024

15:00 Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Sonntag, 14. April 2024

10:00 Gottesdienst | Predigt: Dagmar Wegener
10:00 Kindergottesdienst
11:15 Kaffeestube
17:30 YOUgend

Dienstag, 16. April 2024

12:00 Lebensmittelausgabe
19:30 Chor

Mittwoch, 17. April 2024

18:00 Gebetskreis

Donnerstag, 18. April 2024

15:00 Seniorengottesdienst

Freitag, 19. März 2024

18:00 Tasting „gaumenfreude“

Samstag, 20. April 2024

15:00 Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Sonntag, 21. April 2024

10:00 Lob&Anbetungsgottesdienst | Predigt: Dagmar Wegener
10:00 Kindergottesdienst
11:15 Kaffeestube
17:30 YOUgend

Dienstag, 23. April 2024

12:00 Lebensmittelausgabe
19:30 Chor

Mittwoch, 24. April 2024

18:00 Gebetskreis
19:00 Finanzforum

Freitag, 26. April 2024

17:00 Nähprojekt
18:00 T-Go

Samstag, 27. April 2024

15:00 Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Sonntag, 28. April 2024

10:00 Gottesdienst | Predigt: Dennis Kretz, Identität: Gemeinschaft der Gläubigen
10:00 Kindergottesdienst
11:15 Kaffeestube
12:00 Jahresgemeindeversammlung
17:30 YOUgend

Dienstag, 30. April 2024

12:00 Lebensmittelausgabe
19:30 Chor

Mittwoch, 01. Mai 2024

18:00 Gebetskreis

Donnerstag, 02. Mai 2024

15:00 Seniorengottesdienst

Freitag, 03. Mai 2024

17:00 Pfadi-Fahrt bis Sonntag

Samstag, 04. Mai 202414:00 Kinderaktionstag mit GJW

Sonntag, 05. Mai 2024

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl | Predigt: Dennis Kretz

10:00 Kindergottesdienst

11:15 Kaffeestube

17:30 YOUgend

ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 07. April 2024

12:00 Gottesdienst

12:00 Kindergottesdienst

Samstag, 13. April 2024

15:00 Frauenchor

16:30 Angolanische Frauengruppe

16:30 Gebetskreis

Sonntag, 14. April 2024

11:00 Jugend

12:00 Gottesdienst

12:00 Kindergottesdienst

Samstag, 20. April 2024

15:00 Frauenchor

16:30 Gebetskreis

Sonntag, 21. April 202412:00 Gottesdienst

12:00 Kindergottesdienst

Samstag, 27. April 2024

15:00 Frauenchor

16:30 Angolanische Frauengruppe

16:30 Gebetskreis

Sonntag, 28. April 2024

12:00 Gottesdienst

12:00 Kindergottesdienst

Samstag, 04. Mai 2024

15:00 Frauenchor

16:30 Gebetskreis

Sonntag, 05. Mai 2024

12:00 Gottesdienst

12:00 Kindergottesdienst

PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Sonntags14:00 Gottesdienst

Mittwochs

20:00 Bibelstunde

Freitags19:00 Taufunterricht

KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 07. April 2024

16:00 Gottesdienst | Präsenz und Online
16:00 Kindergottesdienst

Mittwoch, 10. April 2024

19:30 Wochen-Gottesdienst

Sonntag, 14. April 2024

16:00 Gottesdienst | Präsenz und Online
16:00 Kindergottesdienst

Mittwoch, 17. April 2024

19:30 Wochen-Gottesdienst

Sonntag, 21. April 2024

16:00 Gottesdienst | Präsenz und Online
16:00 Kindergottesdienst

Mittwoch, 24. April 2024

19:30 Wochen-Gottesdienst

Sonntag, 28. März 2024

16:00 Gottesdienst | Präsenz und Online
16:00 Kindergottesdienst

Mittwoch, 01. Mai 2024

19:30 Wochen-Gottesdienst

Sonntag, 05. Mai 2024

16:00 Gottesdienst | Präsenz und Online
16:00 Kindergottesdienst

Täglich findet um 19:30 Uhr eine Abendandacht statt.

SPORT IN SCHÖNEBERG

Aroha

Montags 18:15 Uhr

Volleyball

Montag 19:30 Uhr
Donnerstag 19:30 Uhr

Tischtennis

Dienstag 19:00 Uhr

Fußball für Junge Erwachsene

Mittwoch 20:00 Uhr

Badminton

Donnerstag 17:00 Uhr

Klettern

Donnerstag 19:30 Uhr

VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Sonntag, 07. April 2024

- 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl | Predigt: Dennis Kretz
 10:00 Kindergottesdienst
 11:00 Kirchencafé
 16:00 Konzerte im Schloss Glienicke in den Räumen der Baptisten Wannsee (das aktuelle Programm findet sich unter konzerte-schloss-glienicke.de)
-

Mittwoch, 10. April 2024

- 19:30 Gemeindeleitung
-

Donnerstag, 11. April 2024

- 19:30 Gemeinsames Singen
-

Samstag, 13. April 2024

- 16:00 Konzerte im Schloss Glienicke
-

Sonntag, 14. April 2024

- 10:00 Gottesdienst | Predigt: Matthias Drodofsky
 10:00 Kindergottesdienst
 11:00 Gemeindeversammlung
 11:30 Kirchencafé
 16:00 Konzerte im Schloss Glienicke
-

Donnerstag, 18. April 2024

- 19:30 Gemeinsames Singen
-

Freitag, 19. April 2024

- 18:00 Kinderübernachtung bis Samstag (Anmeldung bei Vici oder Matthias)
-

Samstag, 20. April 2024

- 16:00 Konzerte im Schloss Glienicke
-

Sonntag, 21. April 2024

- 10:00 Gottesdienst | Predigt: Matthias Drodofsky
 10:00 Kindergottesdienst
 11:00 Kirchencafé
 12:00-14:30 Themennachmittag zu den baptist principles
 16:00 Konzerte im Schloss Glienicke

Donnerstag, 25. April 2024

- 19:30 Gemeinsames Singen
-

Samstag, 27. April 2024

- 10:00 Gemeindeputztag
 16:00 Konzerte im Schloss Glienicke
-

Sonntag, 28. April 2024

- 10:00 Gottesdienst | Predigt: Marion Wunderlich
 10:00 Kindergottesdienst
 11:00 Kirchencafé
 16:00 Konzerte im Schloss Glienicke
-

Mittwoch, 01. Mai 2024

- 19:00 Gebetsabend
-

Donnerstag, 02. Mai 2024

- 16:00 Trauercafé des Diakonie Hospizes Wannsee
 19:30 Gemeinsames Singen
-

Samstag, 04. Mai 2024

- 16:00 Konzerte im Schloss Glienicke
-

Sonntag, 05. Mai 2024

- 10:00 Taufgottesdienst mit Abendmahl | Predigt: Matthias Drodofsky
 10:00 Kindergottesdienst
 11:00 Kirchencafé
 16:00 Konzerte im Schloss Glienicke
-

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schreibt am **27.09.2023**:

Lieber Bruder Witzemann, ich habe mich sehr über die Sendung mit Briefmarken gefreut, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß. So konnte ich in diesem Jahr bereits 13.000€, wie auch im Jahr 2022 an EBM International für Kinderhilfsprojekte in Lateinamerika überweisen. Für Ihre Unterstützung danke ich recht herzlich und freue mich darauf, wieder von Ihnen zu hören. Bis dahin bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

MIETWOHNUNG ODER KLEINES MIETHAUS IN BERLIN-WANNSEE GESUCHT

Wir sind eine Familie mit zwei Kindern im Alter von 2 und 6 Jahren und müssen im Sommer 2024 umziehen. Beide Elternteile sind berufstätig, einer als Lehrer und der andere im Verlagswesen tätig. Wir sind zuverlässige Mieter und haben alle erforderlichen Unterlagen für eine erfolgreiche Vermietung bereit. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter wohnunginwannsee@gmail.com oder 017676649484.

Mit freundlichen Grüßen

Familie Goltz

Beginn: 17.10.2024 | 18:00 Uhr

Ende: 20.10.2024 | 13:00 Uhr

Berlin, Jugendgästehaus am Hauptbahnhof

15. Tagung des Perspektivforums Behinderung Wir blicken zurück auf 15 Jahre UN- Behindertenrechtskonvention in Deutschland!



© perspektivforum-behinderung.ead.de

Über 14 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland

Tagungsort: Jugendgästehaus am Hauptbahnhof, Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

Wir blicken zurück auf über zehn Jahre Erfahrung und wollen reflektieren, was sich verändert hat. Wo gibt es Veränderungen, Entwicklung, vielleicht auch Enttäuschungen? Wir wollen die Gelegenheit nutzen, miteinander und auch mit Verantwortungsträgern ins Gespräch zu kommen. Fühlen Sie sich ganz herzlich eingeladen, dieses Recht zu nutzen, sich zu informieren, aktiv mitzumischen und Ihre Meinung zu äußern.

Menschen mit und ohne Handicap aus den unterschiedlichsten Bundesländern, Christen aus den verschiedensten Kirchen und Freikirchen bilden unter dem Dach der Evangelischen Allianz in Deutschland eine Initiative, eine Plattform der Bewegten unter dem Motto "wahrnehmen – ernst nehmen – integrieren".

Gott hat die Menschen zur Gemeinschaft geschaffen. Gemeinschaft zum Leben ist sein Ziel. Alle will er in seiner Gemeinde am Ort haben. Gerade die Schwachen, die mit Einschränkungen und Defiziten, sind eingeladen. Der Kirche fehlt etwas, wenn die Menschen mit einem Handicap nicht in der Gemeinde zu finden sind. Denn sie sind ein unaufgebarbarer Teil der Gemeinde des Auferstandenen.

Das PerspektivForum Behinderung hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Interesse für die Integration von Menschen mit Einschränkungen in den Evangelischen Kirchen und Freikirchen zu wecken und zu verstärken.

Wenn Du Interesse hast daran teilzunehmen, spreche mich sehr gern an: Mary Klückmann, Tel. 0176 - 22703819, marybln@icloud.com oder nach den Gottesdiensten.



Wir suchen für unser Team (m / w / x)

- Fachkraft Systemgastronomie
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Restaurantfachkraft
- qualifizierte Hauswirtschafts- und Küchenmitarbeitende für Einrichtungen im Gesundheitswesen



Ihre Stelle umfasst 15 – 30 Std./Woche. Sie sprechen Deutsch (Niveau B1), sind zuverlässig und flexibel in der Einsatzbereitschaft und haben auch Freude an Diensten am Wochenende, Sonn- und Feiertagen und im Schichtdienst.

Bewerbungen bitte an:

Immanuel Dienstleistungen GmbH · Nadine Can · Am Kleinen Wannsee 5 A · 14109 Berlin
nadine.can@immanuelalbertinen.de · dienstleistungen.immanuel.de

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Wolfgang Heinrich, *Gemeindefeiler*, wolfgang.heinrich@baptisten-schoeneberg.de; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Dennis Kretz, *Gemeindepastor*, 0160-97356712; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindefeiler*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

Konten für alle Gemeinden

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

Aufbruch: AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:

Benjamin Tegtmeyer

Web-Seite der Gemeinde:

„www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 05. Mai 2024

Redaktionsschluss: 01. Mai 2024

Alle Beiträge bitte an

aufbruch@baptisten-schoeneberg.de

Bildnachweis:

Seite 1: Yoksel Zok, Unsplash | Seite 3: Braden Collum, Unsplash | Seite 4: Sam Sabma, Martin Buchholz | Seite 8: Simon Stulhofer | Seite 9: Birgit Hühne |



Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.



baptisten.schöneberg